

Fairyfix: Vor kurzem habe ich gelesen, dass eine ältere Dame im Publikum nach einer Uraufführung ausgerufen hat: „Hilfe, ein Verrückter“.

Bolero: Hallo Fairyfix. Die Anekdote kenne ich auch, worauf der Komponist geantwortet haben soll: „Die hat mich verstanden“.

Fairyfix: Hallo Bolero. Soweit ich weiß bestehst du doch lediglich aus einem einfachen Rhythmus, über dem zwei Melodien in Endlosschleife 18 Mal wiederholt werden.

Bolero: Musikalisch schon, aber schachlich habe ich auch einiges zu bieten.

Fairyfix: Und das wäre?

Bolero: Mit Ausnahme der Könige und Bauern schlagen alle Steine ganz normal, ziehen aber schlagfrei wie der Stein, der in der Partieanfangsstellung auf derselben Linie steht wie der ziehende Stein.

Fairyfix: Wenn ich das richtig verstehe zieht beispielsweise ein Springer auf der a-Linie wie ein Turm und ein Läufer auf der b-Linie wie ein Springer.

Bolero: Ja, das ist richtig. Als erstes möchte ich dir die Aufgabe von P. Tritten vorstellen. Hier wird dir schnell klar werden, was bei mir besonders ist.

Fairyfix: Auf den ersten Blick fällt mir auf, dass der weiße Läufer über c5, der weiße Turm über d3 den schwarzen König in Bedrängnis bringen können. Doch dazu müssten die Felder b3 bzw. b4 von Schwarz geblockt werden. Aber wie soll das in zwei Zügen zu bewerkstelligen sein?

Bolero: Bolero sei dank sind diese Blockzüge möglich: 1. T×f7 L×e7 2. Tb3 L×c5#, 1. L×h4 T×f3 2. Lb4 T×d3#.

Fairyfix: Die reziproken Schläge und ein Zilahi können sich sehen lassen.

Bolero: Der Zweizüger von P.A. Petkov sollte jetzt für dich kein Problem darstellen.

Fairyfix: Die weiße Batterie steht schon auf dem Brett. Der weiße Turm muss nur noch als Springer abziehen, aber alle Zielfelder sind besetzt. 1. e×d6? mit der Drohung 2. T×c5# geht wegen e×d3! nicht.

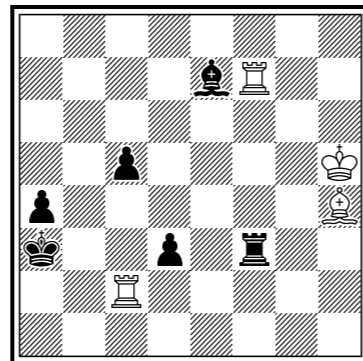
Bolero: Richtig erkannt, nur 1. Ld5 mit Zugzwang löst das Problem. Die Abspiele sind: 1. ... h2 2. Th3#, 1. ... f2 2. Tf3#, 1. ... e×d3 2. Te4#, 1. ... e×d5 2. Te6#, 1. ... Lh8 2. Th7#, 1. ... Te8 2. Tf7#, 1. ... Th5 2. T×h5#, 1. ... Tg6 2. T×g6#, 1. ... Tg8 2. T×g8#, 1. ... Lg7 2. T×g7#, 1. ... d×e5 2. T×e5#, 1. ... c4 2. Ld4#. Insgesamt wird die weiße Batterie auf 11 verschiedene Möglichkeiten abgefeuert.

Fairyfix: Auf die letzte Aufgabe bin ich schon gespannt.

Bolero: Das Hilfszwingmatt von H. Gockel und R. Krätschmer musst du dir genau anschauen: a) 1. ... Dd4 2. Se1 Dg1 3. Sd1 D×d1#, b) 1. ... Da7 2. Sd4 Dg7 3. Sc3 D×c3#. Insbesondere der Pelle Zug des weißen Springers im 3. Zug ist sehenswert.

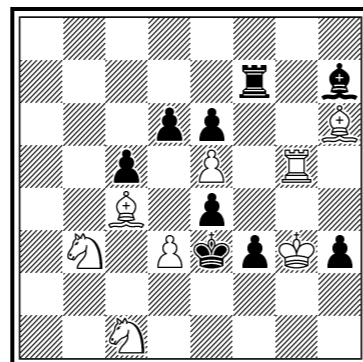
Fairyfix: Darauf werde ich einen genauen Blick werfen. Danke für das Gespräch.

Pierre Tritten
Julia's Fairies 2019
8. Lob



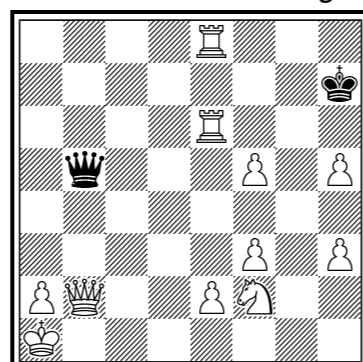
#2 (4+6)
Bolero
2.1.1.1

Petko A. Petkov
StrateGems 2020
Mike Prcic zum 80.
Geburtstag gewidmet



#2 (8+9)
Bolero

Hubert Gockel
Ralf Krätschmer
19. Tzuica Turnier 2021
5. Ehrende Erwähnung



hs#2.5 (11+2)
Bolero
b) ♖b2 →b1

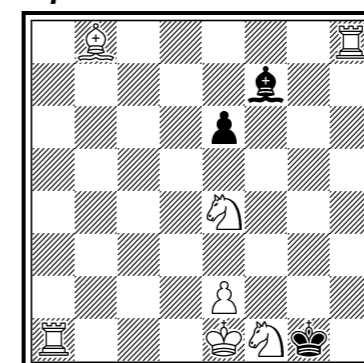
Im Regelfall trifft sich der mpk am zweitem Samstag im Monat ab 14 Uhr im Seniorenclub Haar e.V., 95540 Haar, Kirchenplatz 2. Gäste sind immer herzlich willkommen. Kontaktperson: Helmut Waelzel Tel. 08106/5746

Unsere Jubilare:

Bernhard Thomeczek *06.09.1959
Helmut Waelzel *12.09.1961

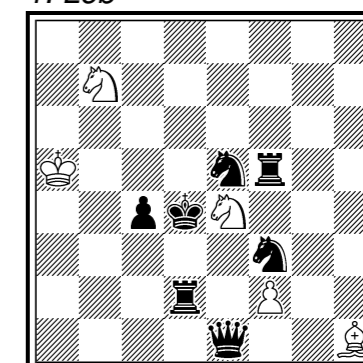
Hans Moser *11.09.1931
Klaus Förster *14.09.1963

I
Helmut Waelzel
Norbert Geissler
Wolfgang Erben
mpk-Blätter 2011



#2 (7+3)
Anticirce

II
Klaus Förster
feenschach 1988
1. Lob



h#2 (5+7)
b) ♘b7 →b1

I) Helmut Waelzel, Norbert Geissler, Wolfgang Erben:

1. 0-0-0? (A) (droht 2. Se3#), aber 1. ... Lh5! (a), 1. Kd2? (B) (droht 2. Se3#), aber 1. ... e5! (b), 1. Se3 e5 (b) 2. 0-0-0 (A)#, 1. ... Lh5 (a) 2. Kd2 (B)#

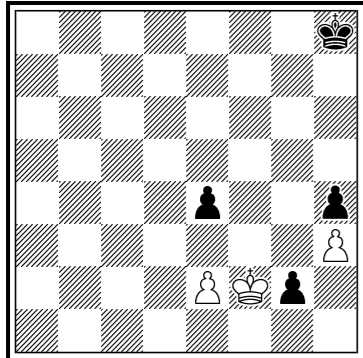
Ein märchenhafter Zweizüger, der ganz im Zeichen des Banny Themas steht.

II) Klaus Förster:

a) 1. Td3+ Sc3 2. Sd2 Sb5#, b) 1. Sd3+ Sc5 2. Sfe5 Se6#

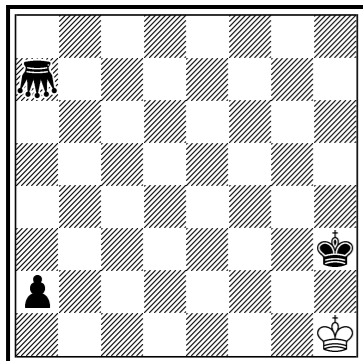
Aus der Oberaudorfer Werkstatt werden meist orthodoxe Zweizüger hergestellt, doch auch ein Hilfszwingmatt hat hier das Licht der Welt erblickt. Schwarz öffnet eine Linie und zieht zum Block. Das Schachgebot beantwortet Weiß mit Schließung der gerade geöffneten Linie unter Fesselung des eigenen Springers. Schwarz entfesselt den weißen Springer wieder, der dann den Mattzug ausführt.

1093
Bernd Schwarzkopf
Neuss



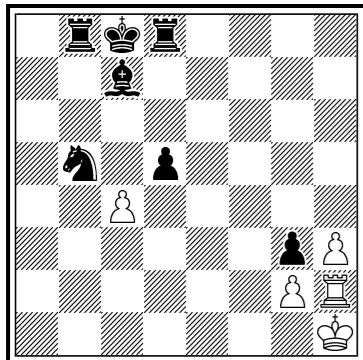
h#7 C+ (3+4)
b) ♖h8 →g8

1096
Andreas Thoma
Groß Rönau



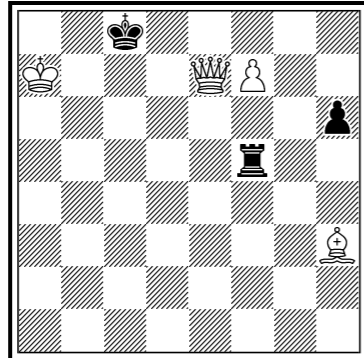
h=5 C+ (1+3)
♟ = Grashüpfer

1099
Reinhardt Fiebig
Rolf Wiehagen
Hohndorf / Berlin



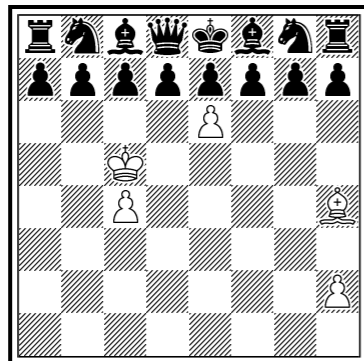
h#4v C+ (5+7)
b) ♖b5 →g7

1094
Anatoli Stjopotschkin
RUS - Tula



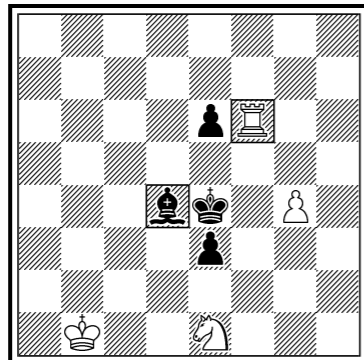
s#12 C+ (4+3)

1097
Frank Richter
Rostock



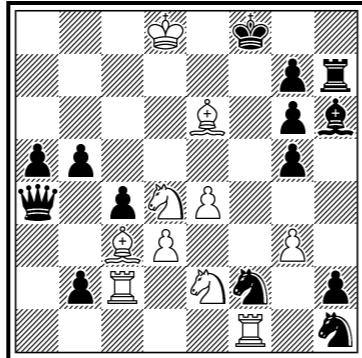
ser-s#14 C+ (5+16)

1100
Ralf Krätschmer
Neckargemünd



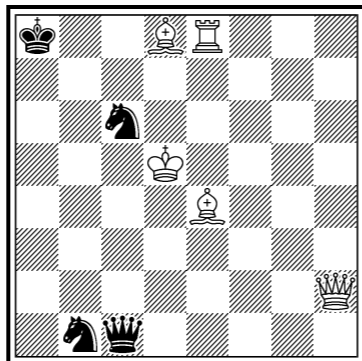
#6 C+ (4+4)
Schwarzer MinDister
Eingerahmt: Bezugssteine

1095
Gerald Ettl
Meitingen
Dieter Werner gewidmet



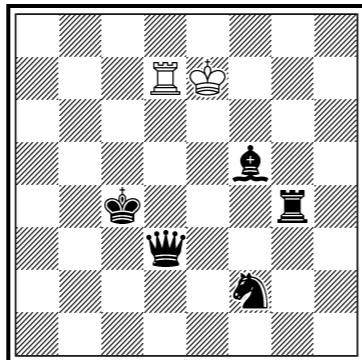
#8 C+ (10+14)

1098
Hubert Gockel
Neckartenzlingen



h#1.5 C+ (5+4)
Degradierung
Influencerschach

1101
Kurt Ewald
Starnberg



ser-h#8 C+ (2+5)

Nr. 1084 (Gerald Ettl) Der Matt in 10 Züger liegt auch schon lange bei mir rum. Im Video ist noch wBa3 und -sBa4 zu sehen. Ich habe es geändert, da sonst 1. d4? auch an bxc4 und später La4 ginge. Hier die Lösung: 1. d4? (droht 2. Sd3#) Txe5!, 1. Sg4 (droht 2. Txe2#) 1. ... De8 2. Se3 Dh5 3. Ta1 (droht 4. Sxc2+ bxc2 5. Kxc2#) Txc4 (4. dxc4? Txc4!) 4. Sg4 De8 5. Se5 Dh5 6. dxc4! (droht 7. Sd3#) bxc4 7. Sg4 De8 8. Se3 Dh5 9. Sxc2+ bxc2 10. Kxc2# (Autor). Das entsprechende Video ist unter <https://www.youtube.com/watch?v=f5kolPVi1WM> verfügbar.

Nr. 1085 (Steven B. Dowd) 1. Ld3 Kh3 2. Kb3 Lh2 3. Kc4 Lxf4 5. Kd5 Kg3 5. Ke6 Kxf3 6. Kf5 Kg2 7. Kg4 Lg3 8. Lf5 f3#.

Nr. 1086 (Luboš Kekely) 1. Kh2 2. T×g1 3. Kh3 4. Kh4 5. Kh5 6. Kh6 7. Tg5 8. T×e5 9. Tg5 switchback 10. e4 11. e5 12. e6 13. e×7 14. d8=L 15. La5 16. Ld2 L×d2=. Meredith. Minor promotion. Zugzwang. Model pin stalemate (Autor).

Nr. 1087 (Bernd Schwarzkopf) a) 1. Se6 c6 2. Sg7 c×d7 3. Sh5 d×e8=D+ 4. Kg7 D×h5=, b) 1. Kg7 Le5 2. Se6 f×e6 3. Kf8 e×d7 4. f5 d8=D=, c) 1. Kh5 g6 2. Se6 g7 3. Kg6 g8=T+ 4. Kf7 Tg1=. 2 D-Umwandlungen (im 3. und 4. Zug) und eine T-Umwandlung, aber vor allem gefiel mir der lange Pattzug des T in c) (Autor)

Nr. 1088 (Vladimír Kočí) a) 1. Dc5 L×c3 2. Td6 Lg7 3. Le6 L×g2#, b) 1. Ld4 L×g2+ 2. Kc5 Lc6 3. Tg5 Le7#

Nr. 1089 (Rolf Kohring) 1. d4 c5 2. d×c5 Db6 3. c6 D×b2 4. c×b7 D×c2 5. b×a8=T D×a2 6. T×a7 D×a1 7. T×a1. Doppelte Homebase, Pronkin Turm (Autor). Nicht einfach (BS).

Nr. 1090 (Anatoli Stjopotschkin) 1. Ta6+ Kd4 2. Dc4+ Ke3 3. De2+ Kd4 4. Le5+ Kc5 5. Ld6+ Kd4 6. Ta4+ Kc3 7. Lb4+ Kd4 8. La3+ Kc3 9. De3+ Dd3+ 10. Dd2+ D×d2#, 1. Tg6+ Kd4 2. Tg4+ Ke3 3. Tg3+ Kd4 4. Df2+ Ke4 5. Te3+ Kd4 6. Tf3+ Ke4 7. Tf4+ Kd3 8. Dc2+ Ke3 9. Dc3+ Dd3+ 10. Dd2+ D×d2# (2. ... Ke4 3. Tf4+ D×f4 4. Dc4+ Ke3 5. De2+ Ke3 6. Lb6+ Kc3 7. Dd2+, 3. ... Ke3 4. Dc3+ Kd3 5. Dd2+). Dasselbe Finale, aber mit einer anderen Stellung des schwarzen Königs (Autor, Übersetzung Tante Google). Zwei unterschiedliche Wege führen zum gleichen Finale. Durch das Vorhandensein der schwarzen Dame war es klar, dass die Treibjagd des schwarzen Königs nur unter lauten Schachgetöse vonstatten gehen kann.

Nr. 1091 (Gerald Ettl) 1. Ld3 e×f5 2. K×g7 f4 3. K×f6 (3. ... f3 z.B. 4. Th8) f×g3 4. Le5 d×e5 5. Td8#, 2. ... Ke6 3. T×f6+ Kd5 4. Kf7 5. Tf5#, 1. ... e5 2. Th8 e4 3. Le2 e3 4. Th4 Ke4 5. Lf3#. Hier ein neues Schachproblem von mir mit einer Hinterstellung des wT. Der einzige Makel, dass es nach (3. ... f3 nicht exakt weiter geht), aber Schwarz kann ja f×g3! spielen. Der Zug 2. K×g7 ist jedenfalls schwer zu sehen. Natürlich auch die Hinterstellung in der zweiten Variante (Autor). Habe ich vielleicht was beim 1091 übersehen? Schlüssel ist 1. Ld3 mit Fluchtfeldnahme? (SD)

Nr. 1092 (Andreas Thoma) 1. G3h8 T×e7 2. Kh3 Th7+ 3. G3h4 Tg7=, 1. Sd5 T×d5 2. Kh3 Td3+ 3. G3g3 Td4=. Zwei unterschiedliche Pattbilder (BS). Wie mir BS mitteilte ist das Problem C+. Das ist natürlich richtig, ich habe leider das C+ im Diagramm vergessen (kein Copy&Paste Fehler, sondern ein Auskommentierungsfehler).

Es kommentierten: Steven B. Dowd (SD) und Bernd Schwarzkopf (BS).